

# Film Sound & Media

Das Magazin für die österreichische  
Entertainment- & Medienbranche  
[www.filmsoundmedia.at](http://www.filmsoundmedia.at)

JUNI 2011

Verlagspostamt 1130 Wien, P.b.b., CZ 032034955M

**Music-Biz:**  
Fördertöpfe  
trocknen aus

**Film-Biz:**  
Musterprozess  
gegen UPC

**Media-Biz:**  
Popstars -  
Mission  
Österreich



# Die Karten werden neu gemischt

CSM startet Offensive mit günstigen Plastikkarten, exklusiven Business & Event Cards sowie Mobile Tagging für Smartphones.



## Die Karten werden neu gemischt!

CSM startet Offensive mit günstigen Plastikkarten, exklusiven Business & Event Cards sowie Mobile Tagging für Smartphones

Mit einem wahren Produktfeuerwerk braust CSM Production in Richtung Sommer und beweist einmal mehr wie erfrischend die Musik- & Medienbranche sein kann. War es einst der kleine Medienstleister der 1996 ausschließlich CDs und Musikkassetten fertigte, ist es heute Österreichs größter und unabhängiger Anbieter für CD, DVD, Blu-ray Disc, Vinyl, USB Stick und neuerdings auch Kartenproduktionen. Erst letztes Jahr wurde mit der Produktion von Plastikkarten begonnen, nur ein Jahr später präsentiert CSM sage und schreibe „vierzehn“ neue Kartenprodukte, unzählige neue Kartenverpackungen und neue Webservices.

## Neues in der Plastikkartenproduktion:

Die Standard „Plastic Cards“ konnten aufgrund der höheren Absatzmengen nochmals deutlich im Preis gesenkt werden, damit liegen die Verkaufspreise für Endkunden etwa 30% unter dem Mitbewerb. Zudem können sich Händler auch erstmals als Reseller registrieren und Vertriebspartner von CSM Production werden. Neben den Standard „Plastic Cards“ bietet CSM auch biologisch abbaubare Karten, die „Bio Cards“ an. Ebenfalls neu sind die „Satin Cards“, Karten mit matter Oberfläche, „Clear Cards“, semitransparente Plastikkarten sowie die „Flavour Cards“, Duftkarten in 20 verschiedenen Duftessenzen. Die aufwändigste und eindrucksvollste Plastikkarte ist die „Lenticular Card“, die Wechselbilder, Morphing und kurze Filmsequenzen erlaubt.

## Exklusive Business & Event Cards

Nicht gerade billig, dafür umso eindrucksvoller sind die neuen CSM Business Cards aus Metall, Echtholz oder Vinyl. Wer einen bleibenden Eindruck hinterlassen möchte und verhindern will, dass seine Visitenkarte gleich in der Rundablage landet, sollte sich diese Karten erst einmal näher ansehen. Selbst Steve Wozniak, Mitbegründer von Apple, konnte der „Metal Card“, einer Metallkarte aus hochwertigem rostfreiem Stahl mit partiellen „Cut Throughs“ (Ausparungen) sowie geätzter Schrift und Logo nicht widerstehen. Ähnliches gilt für die „Timber Card“, eine Visitenkarte aus Buchen- oder Ahorn-Feinholz, welche färbig bedruckt werden kann. Sie ist nicht nur für Holzwürmer ein wahrer Leckerbissen, sondern wird alle begeistern, die ihr Herz am rechten grünen Fleck tragen. Dank der Holzmaserung wird jedes Exemplar zu einem Unikat. Ein Unikat mit einem Stück Musikgeschichte hingegen ist die Vinyl Card. Hierbei werden Schallplatten, vor allem aus den 80er Jahren vorsortiert, in Kreditkartengröße geschnitten und mit dem gewünschten Logo oder Schriftzug graviert. Auf jeder Vinyl Card ist ein Teil des Labels zu sehen, was die Echtheit der Platte und die Einzigartigkeit unterstreicht - auf Wunsch ist es sogar möglich, eigene Schallplatten für die Vinyl Card Produktion bereitzustellen. Im modernen Zeitalter von MP3 und CD erlebt die traditionelle Audio Schallplatte bei CSM Production eine noch nie dagewesene Renaissance. Sämtliche Business Cards können zudem auch als Event Card, Eintrittskarte für Clubs, als VIP Karte oder Backstagepass für Musiker und Crew verwendet werden.

## CSM Card, iPhone & Co

Die traditionelle Verwendung von Karten als Kundenkarte, Rabattkarte, Mitgliedskarte etc. ist an sich bereits unglaublich vielseitig und weitverbreitet. Ein neuer Trend aus Japan, das sogenannte „Mobile Tagging“, scheint nun auch in Europa äußerst populär zu werden und verhilft der Plastikkarte, aber auch anderen physischen Werbeträgern zu neuen Höhenflügen. Der Hype um das Lesen von QR-Codes mittels Mobiltelefon und entsprechender App hat gerade erst begonnen. Für die Werbewirtschaft ist

dies eine neue Herausforderung „Crossmedia Marketing“ erfolgreich und sinnvoll umzusetzen. Auch CSM hat sich das zum Ziel gesetzt und bietet die Erstellung von QR-Codes, personalisierten Druck sowie die Aufbereitung und Gestaltung eigener Werbefenster im Internet an. So kann man beispielsweise auf der Rückseite einer einfachen Visitenkarte oder exklusiven Business Card einen QR-Code anbringen und die Kontaktdaten mit einem Smartphone scannen und dem Adressbuch direkt hinzufügen. Auch können Websites aufgerufen werden, welche den schnellen Zugriff auf gezielte Informationen ermöglichen und Medieninhalte wie Musik oder Videostreams wiedergeben können.

### Der Umwelt zuliebe: Let's green up!

CSM begeistert nicht nur durch die große Vielfalt der Produkte sondern legt auch höchsten Wert auf unsere Umwelt. In der Disc Fertigung wurde bereits 2009, gemeinsam mit kdg Mediatech AG die Initiative „let's green up“ ins Leben gerufen. Hierbei handelt es sich um eine Ausgleichszahlung an ein zertifiziertes Klimaschutzprojekt, welches den CO<sub>2</sub>-Ausstoß, den eine CD, DVD oder Blu-ray Disc Produktion verursacht hat, neutralisiert. In der Kartenproduktion geht CSM Production noch einen Schritt weiter und setzt auf organische, abbaubare und recycelte Materialien. Selbst bei der Herstellung von Plastikkarten bietet CSM eine zu 100% abbaubare Bio Card an, die sich in „natürlicher Umgebung“, wie beispielsweise

Kompost, bereits nach etwa drei Jahren vollständig zu zersetzen beginnt. Dies resultiert aus der Zusammensetzung des Materials, da es Mikroorganismen ermöglicht die Polymerketten zu brechen und die Kompostierbarkeit der Bio Card zu gewährleisten. Übrig bleiben dabei Wasser, CO<sub>2</sub> und Salze. Besonders clever ist auch die Wiederverwertung und Weiterverarbeitung von alten Schallplatten. Aus einer LP werden je nach Kartengröße sechs bis acht Karten geschnitten. Die Vinyl Card von CSM Production ist damit das beste Beispiel, wie man aus äußerst umweltschädlichen Materialien etwas Neues und zugleich auch Wertvolles kreieren kann. Ein weiteres Highlight ist die Timber Card, eine Karte aus Echtholz, 100% organisch, umweltfreundlich und einzigartig!

### Fazit

CSM Production gibt Vollgas und hat den Wandel vom reinen Mediendienstleister zum Generalunternehmer längst vollzogen. Die neuen Produkte in der Kartenproduktion sind unikal und die Verknüpfung zu Web 2.0 mehr als erfolgversprechend. Weitere Informationen zur Kartenproduktion können auf der CSM Website, [card.csm.at](http://card.csm.at), nachgelesen werden.



## SOS-Musikland: Mehr österreichische Musik im ORF

Am 3. Juni 2008 fand im Nationalrat eine parlamentarische Enquete unter dem Titel „Zukunftsmusik. Aktuelle Hausforderungen und musikalische Entwicklungsperspektiven in Österreich“ statt, bei der von Seiten der Musikschaffenden auch der geringe Anteil österreichischer Musik im österreichischen Rundfunk kritisiert wurde.

In der Folge fanden Verhandlungen statt, die im Dezember 2009 mit einer Vereinbarung zwischen dem ORF und der Initiative SOS-Musikland abgeschlossen wurden: Der Anteil von Musik aus Österreich sollte bis 2011 auf 30 Prozent erhöht werden. Zahlen, die den TeilnehmerInnen des Dialoggremiums ORF-Musikschaffende vorgelegt wurden, belegen nun: Bis Juli 2010 konnte der Anteil von heimischen InterpretInnen im ORF von 23,06 Prozent auf 27,03 Prozent gesteigert werden, bei den KomponistInnen kam es zu einem Anstieg von 15,37 auf 18,02 Prozent. Unterschiedlich sind die Ergebnisse bei den einzelnen Sendern: Ö1 verzeichnet bei den InterpretInnen einen Anstieg von 30,1 auf 42 Prozent, Ö3 von 11,6 auf 13,7 Prozent und FM4 von 17,9 auf 19,3 Prozent. Die Entwicklung bei den Regionalradios fällt unterschiedlich aus, der Anteil liegt dort in vielen Fällen bereits jetzt über 30 Prozent.

